

metallnachrichten

Informationen für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services AG und der Volkswagen Immobilien GmbH

START DER VW-TARIFVERHANDLUNG STEHT BEVOR:

Jetzt gehts los!



Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Volkswagen AG, der Financial Services und der Volkswagen Immobilien GmbH starten am 26. April in Hannover. Die Forderung der IG Metall: 5 Prozent mehr Geld und die Verlängerung des bestehenden Altersteilzeittarifvertrages.

Erste Angebote für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrien in Niedersachsen, Osnä-

brück-Emsland und Sachsen-Anhalt liegen bereits vor: 0,9 Prozent mehr Geld und eine Einmalzahlung von 0,3 Prozent. »Dieses Angebot ist empörend«, kommentierte Hartmut Meine, IG Metall-Verhandlungsführer und Bezirksleiter für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

KOMMENTAR

Faire Forderungen



5 Prozent mehr Geld für 12 Monate und Verlängerung der Altersteilzeit – unsere Forderungen liegen auf dem Tisch. Sie sind fair und gerecht, sie sind auch eine Messlatte für das Unternehmen. Wir gehen optimistisch in die Verhandlungen



Bernd Osterloh
Gesamtbetriebsratsvorsitzender

und warten darauf, welche Antworten uns das Management präsentiert. Ich bin gespannt, ob das Unternehmen versucht, die Belegschaft klammheimlich die Zeche für Dieselgate zahlen zu lassen.



»Das ist das niedrigste Angebot der Arbeitgeber seit Jahrzehnten«, so Meine weiter. Es sei keine Basis für konstruktive Verhandlungen, vielmehr provoziere es einen massiven Konflikt. Wenn die Arbeitgeber in der nächsten Tarifverhandlung am 28. April nicht nachbessern, kündigten sich nach Ablauf der Friedenspflicht Warnstreiks an.

Wie in der Fläche fordert die IG Metall auch bei Volkswagen 5 Prozent mehr Geld und dazu die Verlängerung des bestehenden Altersteilzeittarifvertrages. Die 1. Tarifverhandlung für VW findet am 26. April in Hannover statt. Ende Mai laufen die Entgelttarifverträge aus und die

Friedenspflicht endet. Die Stimmungslage in den Werken kann man mit einem Wort zusammenfassen: kampfbereit. ■

KOMMENTAR

Schulterschluss



0,9 Prozent mehr Geld und eine Einmalzahlung von 0,3 Prozent. Dieses Arbeitgeberangebot für

die Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie ist schlicht und einfach eine Provokation. Wenn in der nächsten Tarifverhandlung nicht nachgebessert wird, sind wir nach Ende der Friedenspflicht auf Warnstreiks vorbereitet. Die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie sowie von Volkswagen stehen traditionell Seite an Seite. Wie in der Fläche fordern wir auch bei VW 5 Prozent mehr Geld – plus die Verlängerung des Altersteilzeittarifvertrages. Das haben wir uns verdient!



Hartmut Meine
Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall



Hintergrund schnell übers Netz

Weitere Informationen zu Tarifrunden, Kampagnen und Positionen der IG Metall einfach mit dem Smartphone abrufen oder über das Internet auf die Homepage gehen:

► www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de





Auftakt der bundesweiten Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie am 9. März in Hannover

Jugendforderungen

Die Forderungen der VW-Jugend lauten:

- Einheitliche Regelung für alle Standorte bei der Prüfungsvorbereitung.
- Aufbau eines Ausbildungssymposiums als jährliches Forum für die Zukunft von Bildung.

Fahrplan für die Tarifrunde M+E und Volkswagen

9. März: 1. M+E-Tarifverhandlung in Niedersachsen. ✓

31. März: Ablauf der Entgelttarifverträge M+E. ✓

13. April: 0,9% mehr Geld, 0,3% Einmalzahlung – Angebot der M+E-Arbeitgeber in Nds. ✓

26. April: 1. Tarifverhandlung Volkswagen AG in Hannover.

28. April: 3. M+E-Tarifverhandlungen in Hannover und Osnabrück, Ende der Friedenspflicht M+E um 24 Uhr.

Ab 29. April: (0.01 Uhr) Warnstreiks in allen Tarifgebieten der Metall- und Elektroindustrie möglich.

31. Mai: Ablauf Entgelttarifverträge und Ende der Friedenspflicht bei Volkswagen.

1. Juni: Erste Warnstreiks bei der Volkswagen AG möglich.



Frank Paetzold, Vertrauenskörper (VK)-Leiter Wolfsburg

Entgelt redlich verdient

»2015 hat die Mannschaft hervorragende Leistung gebracht, mehr Entgelt redlich verdient. Der Ärger über das Management ist dagegen groß. Und: Altersteilzeit bleibt vorrangiges Ziel.«



Andreas Matthias, VK-Leiter Hannover

Gute Auftragslage

»Wir haben aktuell eine sehr gute Auftragslage. Ein Warnstreik würde Volkswagen in Hannover weh tun. Daher sollte Volkswagen Nutzfahrzeuge ein Interesse an einer schnellen Einigung haben.«



Thomas Freiberg, VK-Leiter Kassel

Unterstützung

»Wir sind im Einklang mit der Fläche – wir unterstützen die Kollegen. Das erste Arbeitgeberangebot in der Fläche ist untragbar. Und ein Abschluss unterhalb der Fläche geht bei Volkswagen nicht.«



Mark Seeger, VK-Leiter Braunschweig

Entgeltsteigerung

»Unsere Kolleginnen und Kollegen liefern auch in schwierigen Zeiten gute Arbeit ab. Die ist ohne Wenn und Aber fair zu entlohnen. Daher erwarten wir eine ordentliche Entgeltsteigerung.«



Herta Everwien, VK-Leiterin Emden

5 % sind verdient

»Die Solidarität, die wir als Belegschaft dem Unternehmen seit Beginn der Krise entgegengebracht haben, erwarten wir nun auch von Volkswagen für alle Kolleginnen und Kollegen.«



Auke Tiekstra, VK-Leiter Salzgitter

Kampfbereitschaft

»Insbesondere in der Krise sind wir EIN Team. Wir haben gemeinsam den Erfolg des Unternehmens erwirtschaftet und deshalb 5 Prozent verdient. Wir werden für unsere Interessen notfalls auch auf die Straße gehen.«

Leiharbeit

Alle bei Volkswagen eingesetzten Leiharbeitsbeschäftigten profitieren von der Tarifierhöhung, die die IG Metall in der anstehenden Tarifrunde bei VW durchsetzen wird. Für alle bei Volkswagen eingesetzten Leiharbeitsbeschäftigten werden wir uns weiterhin einsetzen. Eine Garantie für den Erhalt der Arbeitsplätze gibt es aber nicht.